

Wettbewerb „Energierregionen der Zukunft“ gestartet



Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) beabsichtigt mit dem Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften durch die Förderung nachhaltigkeitsorientierter Entwicklungen wesentliche Innovationsimpulse für die österreichische Wirtschaft zu setzen. Ziel der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“ ist es, Technologien und Konzepte für auf der Nutzung erneuerbarer Energieträger aufbauende, energieeffiziente und flexible Energiesysteme zu entwickeln, die langfristig in der Lage sind, unseren Energiebedarf zu decken.

Begleitend dazu wurde der Wettbewerb „Energierregionen der Zukunft“ gestartet: bis zum 20. Oktober 2004 können bereits realisierte, vorbildhafte Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte mit Energiebezug auf regionaler/lokaler Ebene eingereicht werden, die im Sinne der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“ richtungweisend sind.

Eine unabhängige Expertenjury wählt die auszuzeichnenden Projekte aus. Die Preisverleihung durch Vizekanzler und Bundesminister Hubert Gorbach erfolgt im Jänner 2005 auf Basis des Vorschlags der Jury. Die Jury kann Preisgelder in der Höhe von insgesamt 30.000,- Euro vergeben.

Beratung

Mag. Reinhard Jellinek oder DI Andreas Indinger
Energieverwertungsagentur – The Austrian Energy Agency (E.V.A.)
Info-Hotline: 01/ 586 15 24 -55
E-Mail: office@ENERGIESYSTEMEderzukunft.at
Mehr Infos unter www.ENERGIESYSTEMEderzukunft.at (Leitfaden zum Wettbewerb, Einreichformular,...)

Themen

- Erfolgreiche Umsetzung innovativer Energiesysteme
- Besonders innovative energiebezogene Einzelmaßnahmen mit lokalem oder kommunalem Bezug
- Implementierung von Leitbildern, Visionen und Konzepten
- Lokale/regionale Initiativen (z.B. Bürgerinitiativen, Schulprojekte,...)

Zielgruppen

- Gemeinden, Bezirke und Regionen
- Lokale/regionale Akteure und Netzwerke (Einzelpersonen, Vereine, Kooperationen,...)

Beurteilungskriterien und Auswahl der Preisträger

- Beitrag zu Nachhaltiger Entwicklung im Sinne der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“:
 - Förderung der Nutzung erneuerbarer Energieträger
 - Einbindung/Partizipation der Bevölkerung bei der Umsetzung der Maßnahmen
 - Orientierung am Nutzen und an der Dienstleistung
 - Orientierung am Effizienzprinzip (Energie-, Material- und Kosteneffizienz)
 - Beitrag zur Sicherung von Arbeit, Einkommen und Lebensqualität
- Neuheit, Originalität und Effektivität der Maßnahmen
- Vorbildwirkung und Potenzial für weitere Umsetzungen im Sinne der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“

